

18.03.2022

Absolut nicht selbstverständlich: Wasser

Dinge des täglichen Lebens, die uneingeschränkt und jederzeit zur Verfügung stehen, erfahren oft genug nicht die Wertschätzung, die sie verdienen. Das lässt sich leider oft auch im Umgang mit Trinkwasser feststellen.

Während wir in einer Region mit ausreichendem Trinkwasser leben, haben nach Angaben von UNICEF weltweit über 2,2 Milliarden Menschen keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser. Rund 785 Millionen Menschen verfügen nach dem Bericht von UNICEF nicht einmal über eine Grundversorgung mit Trinkwasser.

Der Weltwassertag am 22. März erinnert alljährlich an die große Bedeutung des Wassers und macht auf die Vorzüge und Herausforderungen rund um das kühle Nass aufmerksam. Er ist ein Ergebnis der Weltkonferenz „Umwelt und Entwicklung“ 1992 in Rio de Janeiro und wird seit 1993 aufgrund einer Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen jährlich am 22. März begangen.

In diesem Jahr steht er unter dem Motto "Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz" Grundwasser ist ein Teil des Wasserkreislaufs. Vereinfacht gesprochen stammt das Grundwasser überwiegend aus Regenwasser, das durch den Boden und den Untergrund bis in die sogenannten Grundwasserleiter (Gesteinskörper, der Hohlräume aufweist und daher geeignet, ist Grundwasser weiterzuleiten) sickert. Rund 74 Prozent unseres Trinkwassers stammen übrigens aus Grundwasser.

Damit ist es die wichtigste Trinkwasserressource Deutschlands. Grundwasser ist kostbar und unverzichtbar. (Quelle: VKU - Verband Kommunaler Unternehmen e.V.). Sauberes Wasser ist nicht nur elementar für unser Leben, sondern dient auch der Hygiene und damit dem Schutz vor Infektionen.

Auch wenn wir uns z. Z. gedanklich mehr mit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine beschäftigen, sollte uns aber auch immer der Schutz unseres Grundwassers am Herzen liegen.

Peter Steimel



Symbolbild: pixabay.com